

## Norheimer Bürgern stinkt es

**KREIS BAD KREUZNACH** (hgm). „Das stinkt zum Himmel.“ Mit dieser Bemerkung leitete Ludwig Wilhelm (CDU) in der Kreisausschusssitzung eine Anfrage an die Verwaltung ein. Am Kindergarten Norheim war eine Restmülltonne nicht geleert worden und steht folglich mit anrüchigem Inhalt schon etliche Tage, denn Abfuhr ist im Zwei-Wochen-Rhythmus. Der Deckel habe nachweislich offen gestanden – aber nur wenige Zentimeter. Also aus Wilhelms Sicht kein Grund, den Behälter nicht zu leeren.

„Sieht so die Bürgernähe des Abfallwirtschaftsbetriebs aus?“, fragte er in Richtung Verwaltung. Wann denn nun der Inhalt der Tonne abgeholt werde, wollte er wissen. Der Bürgermeister erwartet, dass dies kostenlos, also ohne Zuschlag, passiert. Die Verwaltung wird sich um die Angelegenheit kümmern, versprach Landrat Franz-Josef Diel.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vergab der Kreis Ausschuss zwei Anträge: Für 31 000 Euro werden Geräte zur Ausstattung eines naturwissenschaftlichen Fachraums im Gymnasium am Römerkastell in Bad Kreuznach angeschafft.

Für die technische Hilfe auf Kreisebene wird ein Abrollcontainer für 85 000 Euro gekauft. Stationiert wird er bei der Feuerwehr. Das Land bezuschusst die Maßnahme in üblichem Umfang.

# Heizkosten sollen deutlich sinken

**SANIERUNG** In den Grundschulen Guldental und Langenlonsheim wird jetzt Energie gespart

Von  
Jens Fink

**GULDENTAL.** Energie und damit letztlich auch Geld sparen. Dieses Ziel hofft die Verbandsgemeinde mit den in diesem Jahr durchgeführten „energetischen Sanierungen“ an den Grundschulen in Guldental und Langenlonsheim zu erreichen.

Die Außenwände der 1963 gebauten Grundschule Guldental bestehen aus einer mit Mauerziegeln ausgemauerten Stahlbetonskelett-Konstruktion, wobei die Betonteile ungedämmt waren. An einigen Stellen platzte im Laufe der Zeit der Beton ab. Obwohl das Flachdach 1999 mit einem Walmdach überbaut und die Decken mit Mineralwolle gedämmt wurden, und trotz einer modernen, 2007 installierten Heizanlage fielen jährlich immer noch rund 40 000 Euro an Heizkosten an, informierte Roland Bicking von der Bauabteilung der Verwaltung.

Geld aus dem Konjunkturprogramm des Bundes habe die Verbandsgemeinde in diesem Jahr bewusst genutzt, um das Gebäude energetisch zu ertüchtigen, sagte Bicking. Die 1 700 Quadratmeter große Fassade wurde mit 10 Zentimeter starken Styropor-Platten gedämmt und diese mit einem Scheibenputz überzogen. Offen liegende Stahlteile wurden entrostet und mit Rostschutz versehen.

Bis zu zwei Meter hohe Sockelwandschutz-Platten däm-



Zufrieden mit den wärmedämmenden Maßnahmen an der Schule in Guldental zeigten sich Planer Rainer Schmitt, Bürgermeister Wolfgang Zimmer, Rektorin Friederike Rabe und Planer Achim Hamann.

Foto: Jens Fink

men jetzt den Bereich zum Schulhof hin. Fensterbänke wurden erneuert, Dachflächen, Blitzschutz und Regenfallrohre modernen Standards angepasst. Insgesamt wurden 250 000 Euro investiert, wovon 80 000 Euro aus dem Konjunkturprogramm als Zuschuss und der Restbetrag als zinsloses Darlehen gewährt wurden.

Auch an der Grundschule in Langenlonsheim wurden vergleichbare, energiesparende Maßnahmen durchgeführt. Trotz modernster Nahwärmeversorgung fielen rund 25 000 Euro jährliche Heizkosten an. Auch hier wurden die Fassaden mit Styropor-Platten versehen und mit stabilen Sockelwandschutz-Platten verkleidet. Zu-

dem wurden Fensterbänke und Regenrinnen erneuert, Dachflächen ausgebessert und ein bisher verglaster Eingangsbereich durch Mauerwerk und eine neue Tür ersetzt.

Für sämtliche Maßnahmen wurden 220 000 Euro investiert. „Aus dem Konjunkturprogramm fließen auch hier 80 000 Euro an Zuschuss und

der Restbetrag wird als zinsloses Darlehen gewährt, das bis spätestens 2015 zurückgezahlt werden muss“, erläuterte Bicking.

Da die Heizkosten in beiden Schulen deutlich reduziert werden könnten, würden sich die Investitionen auf Dauer jedoch auszahlen, rechnete Bicking vor.

## KURZ NOTIERT

### VdK-Weihnacht

**BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG** (bev). Der VdK-Ortsverband Bad Münster am Stein-Ebernburg/Altenbamberg lädt alle Mitglieder und Partner am Donnerstag, 10. Dezember, um 11 Uhr in das katholische Pfarrheim in Ebernburg zur Weihnachtsfeier ein. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch werden langjährige Mitglieder geehrt. Zur Einstimmung auf Weihnachten stehen auch Lieder und Geschichten im Programm des geselligen Treffens, bei dem Kaffee, Tee und Gebäck gereicht werden. Um für das Mittagessen (für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder wird ein kleiner Beitrag erhoben) planen zu können, bittet der Vorstand bis 2. Dezember um eine Anmeldung beim Vorsitzenden Manfred Döge, Telefon 067 08/43 57, oder bei Agathe Graef, Telefon 067 08/61 75 30.

### Einbahnregelung

**BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG.** Anlässlich des Weihnachtsmarktes in Bad Münster wird an den vier Adventswochenenden jeweils von Samstag, 12 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, in der Berliner Straße eine Einbahnstraße in Richtung Bad Kreuznach eingerichtet, die linke Fahrbahn dient als Parkstraße. In dieser Zeit ist die Einfahrt in die Berliner Straße aus Richtung Shell-Tankstelle nicht möglich, die städtischen Verkehrsbetriebe fahren an diesen Wochenenden die Haltestellen nur in Richtung Bad Kreuznach an. In Fahrtrichtung Ebernburg, kommend, werden die Haltestellen auf der B 48 angefahren.

### Adventsfeier

**DUCHROTH.** Der VdK-Ortsverein Duchroth-Oberhausen-Odernheim lädt für Samstag, 28. November, um 15 Uhr zur Weihnachtsfeier in das Gasthaus „Blumenröder“ in Duchroth ein, bei der auch verdienstvolle Mitglieder geehrt werden.

### Musik und Kuchen

**FEILBINGERT** (bev). Die „Lemberg Musikanten“ laden am Sonntag, 29. November, um 14.30 Uhr (Einlass ab 14 Uhr) in die Lemberghalle zu einem vorweihnachtlichen Konzert bei Kaffee und Kuchen ein. Es spielt das Schüler- und Jugendorchester des Musikvereins 1920 Feilbingert (FMJ – Feilbingert Musikjugend). Der Eintritt ist frei.

### Abendkonzert

**WALDLAUBERSHEIM** (rw). Der evangelische Frauenchor lädt am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr zur „Adventlichen Abendmusik“ unter dem Motto „Seht, die gute Zeit ist nah“ in die Martinskirche ein. Als Gäste werden der MGV „Liederkrantz“ Weiler und einige Solisten erwartet.

### Hauptversammlung

**STROMBERG** (rw). Der Turn- und Spielverein 1892 lädt seine Mitglieder am Freitag, 27. November, um 20 Uhr zur Generalversammlung ins Sportheim am Guldenbach ein. Anträge, die in der Versammlung behandelt werden sollen, müssen dem Vorstand schriftlich drei Tage vorher eingereicht sein.

### SPD-Sitzung

**STROMBERG** (rw). Die SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat lädt am Freitag, 27. November, um 19 Uhr zur Fraktionssitzung in die Gaststätte „Weinberger Hof“ ein. Neben den Ratsmitgliedern sind auch alle an der kommunalpolitischen Arbeit der SPD Interessierten willkommen.



Auf dem Steyrer Christkindl-Markt zeigten sich die Nachtwächter dem Publikum (v.re.) Otmar Geiger (Speyer), Chnutz vom Hopfen (Ebernburg) und Ulrich Adams (Meisenheim), dahinter verdeckt Peter D'Aviss (Oberwesel).

Foto: Peter Freyka/www.e-steyr.com

## Mit Laterne und Hellebarde

**NACHTWÄCHTERTREFFEN** Das nächste Mal in Meisenheim

**KREIS BAD KREUZNACH** (red). Am vergangenen Wochenende fand in der Europäischen Kulturhauptstadt Linz und in Steyr das Internationale Nachtwächtertreffen statt. Dabei war auch eine Delegation aus Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Nachtwächter von Oberwesel (Peter D'Aviss), Ebernburg (Chnutz vom Hopfen), Meisenheim (Ulrich Adams) und den „Hochwohlöblichen Nachtrath zu Speyer“ (Otmar Geiger).

Es versammelten sich rund 80 Laternen- und Hellebardenträger aus Norwegen, den Nieder-

landen, Deutschland und dem Gastgeberland Österreich zum Gedankenaustausch und zur Gründungsfeier der Österreichischen Nachtwächtergilde.

Nach Grußworten und Empfindungen des Ministerpräsidenten Oberösterreichs, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, und den Bürgermeistern der beiden gastgebenden Städte wurde im Steyrer Rathaus die Gründung durch einen Segen des dortigen Stadtpfarrers Bachleitner „besiegelt“.

Als dienstältester Nachtwächter von Rheinland-Pfalz

### TERMIN

► Das nächste Rheinland-Pfälzische Nachtwächtertreffen findet vom 20. bis 21. März 2010 in Meisenheim statt.

überbrachte vom Hopfen den österreichischen Kollegen zur Gründung „ein gut Bündel Wachslichter, weil in alter Zeit die Kollegen das nötige Licht vom ohnehin kargen Lohn kaufen mussten“. Geiger lud alle Anwesenden bereits jetzt zur Feier „800 Jahre Nachtwächter in Speyer“ ein, die 2013 stattfinden wird.

## Wanderung in den Advent

**BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG** (red). Der Pfälzerwald-Verein lädt am Sonntag, 29. November, zur Adventwanderung ein. Die Strecke für Langwanderer umfasst 11 Kilometer und führt von Bad Münster nach Altenbamberg, zur Helbing-Hütte und wieder zurück. Geführt wird die Wanderung von Udo Kahlbrock. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Schwimmbadcafé. Kurzwanderer kommen zur Helbing-Hütte und wandern gemeinsam zurück nach Bad Münster. Treffen ist auf der Hütte ab 15 Uhr bei Glühwein und Suppe.

## Kreisverwaltung geschlossen

**KREIS BAD KREUZNACH.** Am Dienstag, 1. Dezember, bleiben die Büros der Kreisverwaltung wegen einer Personalversammlung ab 14 Uhr geschlossen. Dies gilt auch für die Kfz-Zulassungsstelle im Industriegebiet, für die Außenstelle in Kirn und das Gesundheitsamt.

## Worte und Klänge bewegen

**BENEFIZKONZERT** Spenden für Hackenheimer Familie

**FEILBINGERT** (bev). Welch großen Eindruck die musikalischen Beiträge von Elisabeth Denzin (Bad Sobernheim), Adolf Rupp (Laubenheim) und Edwin Hermes (Hargesheim) beim Benefizkonzert in der protestantischen Martin-Luther-Kirche in Feilbingert sowie das Schicksal der Familie Ohl aus Hackenheim mit zwei schwerbehinderten Kindern beim Publikum hinterließen, beweist der Spendenbetrag. Die nur 20 Zuhörer hatten am Ende des Konzerts 507 Euro in den Spendenkorb gelegt.

Bei diesem Konzert konnte die Seele schwingen, denn die Lieder gingen zu Herzen. Elisabeth Denzin trug vorwiegend selbst komponierte Lieder zur Gitarre vor, deren Inhalte sie mit ihrer angenehmen warmen Stimme eindringlich interpretierte. Es waren hoffnungsvolle Texte mit viel Vertrauen in Gott. „Er trägt mich, wenn meine Kraft nicht reicht“, heißt es in „Mein Herr und mein Gott“. Bariton Adolf Rupp trug „Ich

bete an die Macht der Liebe“ des ukrainischen Komponisten Dimitri Bortnjanski, der großen Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Kirchenmusik im 19. Jahrhundert hatte, mit viel Emotion vor. Begleitet wurde er auf der Orgel von Edwin Hermes, der aber auch als Tenor-Partner mitwirkte. Bei dem „Vater unser“, ebenfalls von Bortnjanski, bewies Rupp, dass er sich auch in unteren Tonlagen zuhause fühlt.

Gesangliches Einfühlungsvermögen prägte auch Titel wie „Heilig, heilig“ aus der Deutschen Messe von Franz Schubert, das „Ave Verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart oder die bekannte Kirchenballade „Jerusalem“ von Stephan Adams und Fritz Ihlau. Die Zuhörer dankten für die Zeit der Besinnung und Einkehr den Künstlern mit großem Applaus, und ohne Zugabe durften sie den Altarraum nicht verlassen.

Eindringlich waren auch die Worte von Erika Lamneck zu

Beginn des Konzertes, dessen Erlös an den Förderverein Lützelsohn zu Gunsten von Nicolai und Tom Ohl geht. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins und „Botschafterin der guten Taten“ hatte den konzertanten Abend organisiert, die Künstler waren ohne Gage aufgetreten, und die Kirchengemeinde hatte das Gotteshaus kostenlos für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Mit dem Konzert sollte Not und Elend gelindert werden, wo Krankenkassen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen nicht helfen können. Das Schicksal der fünfköpfigen Familie in Hackenheim ging den Zuhörern zu Herzen, denn nur durch einen Umbau können die beiden Söhne, deren Stoffwechselerkrankung immer weiter fortschreitet, weiter zu Hause versorgt werden.

Auch die 18-jährige Schwester Nina engagierte sich aufopfernd um Nicolai und Tom, „aus Liebe zu ihren Brüdern“, so Lamneck.



Die Bad Sobernheimerin Elisabeth Denzin trug unter anderem selbst komponierte Lieder vor.

Foto: Beate Vogt-Gladigau